

# Drei Jahre

Von -Jesse-

## Kapitel 11:

Ja, ihr seht richtig. Es ist (endlich) ein neues Kapitel da. Es tut mir wirklich Leid, dass es so lange gedauert hatte, aber habe gerade wenig Zeit und als ich weiter schreiben wollte war mir aufgefallen, dass ich keine Ideen habe. Wahrscheinlich wird es deshalb nur noch so ca. 2 bis 3 Kapitel geben. Vielleicht fällt mir aber doch noch was ein und das Spezial mit der Oma gibt es auf jeden fall :) Ich find die ja so toll :D

---

Immer noch am überlegen lief Lucy durch die Geisterwelt. In ihrem Kopf war immer noch die Frage: Wen kann sie um Hilfe bitten?

Sie sah sich ab und zu um, ob sie einen ihrer Freunde sehen konnte. Aber weit und breit war keiner der Geister. So, als ob sie alleine in einer fremden Welt laufen würde. Als ob sie auf sich alleine gestellt wäre..

---Auf der Erde---

Kurz zuckten seine Augen, ehe er diese ganz öffnete. Er war Schweißgebadet und hatte leichte Augenringe. Schnell sah er sich in allen Richtungen um. Erleichtert seufzte er. Wieso musste er jetzt davon träumen? Hätte er nicht mal einen ruhigen Schlaf haben können? Muss es immer dieser Traum sein? Er spürte etwas Nasses über seine Wange laufen. Seine Hand wischte dieses etwas weg und sah die Tränenspur auf seiner Hand an. Während er auf diese blickte, erinnerte er sich an seinen Traum.

*Zwei Gestalten liefen glücklich über den Marktplatz, der Innenstadt. Erneut kamen diese an einen ganz bestimmten Stand entlang. Der Verkäufer lächelte die beiden Freunde an. Die Magier bemerkten dies und während der rosahaarige zurück grinste, sah die blonde mit geröteten Wangen zur Seite. Der Mann wünschte ihm mit einer Gestik viel Glück und wandte sich wieder den Kunden zu. Einige Zeit liefen sie noch still durch die Stadt, bis Lucy das Wort ergriff.*

*„Was denkst du über den Auftrag? Er hört sich zwar ‚leicht‘ an, aber wieso sollte so viel dabei rausspringen?“ Kurz überlegte der Dragonslayer.*

*„Vielleicht haben sie es eilig, sie finden niemand anderen dafür oder sie glauben, dass diese Leute sehr stark sind. Aber da haben sie die Rechnung ohne uns Fairy Tail Magier gemacht.“ Er grinste sie kurz an, ehe er seinen Blick wieder nach vorne richtete.*

*Mittlerweile waren sie schon weit gekommen. Die Stadt lag schon einige Kilometer hinter ihnen und war kaum noch zu erkennen. Sie sahen einmal zurück. So als würden sie*

nie wieder zurück kommen..

Kennt ihr das? So, als ob man Lebewohl sagen würde, ohne es genau zu bemerken. Eine Entscheidung. ‚Ja‘ oder ‚Nein‘.

Sie entschied sich für das ‚Ja‘. Ja, wir nehmen den Auftrag an. Wir gehen nun hinein. Hinein in den dunklen Wald.

Dort, wo es irgendeine kleine Höhle, in der Nähe einer Schlucht, geben sollte.

Dort, wo ihre Gegner sind.

Dort, wo der Anfang und das Ende ist...

Der Anfang von dem Kampf und das Ende von-

Erst jetzt viel ihm etwas wichtiges auf..

„Wo ist Happy?“ Entgeistert sah er seine Teamkollegin an. Diese blickte auf seine Frage hin genauso. Perplex sah sie sich um, aber ohne Erfolg. In seinem Magen bildete sich ein unangenehmes Gefühl. Wie konnte er nur seinen besten Freund, seinen ‚Sohn‘ vergessen? Wieso war ihm dieses Fehlen nicht aufgefallen? Warum erst jetzt, wo es kein Zurück mehr gibt? Was stimmt mit ihm nicht? Sonst war ihm so etwas sofort aufgefallen, aber wieso nicht schon früher?

Ein knistern lies den rosahaarigen aus seinen Gedanken holen. Erschrocken sah er hinter sich und sah den Grund für das Geräusch. „Da bist du ja, Natsu!“ rief ein aufgewühlter Kater. „Ich hatte mir schon Sorgen gemacht! Du..du warst nicht in der Gilde und Zuhause warst du auch nicht. Bei der Alten hatte ich auch nach dir gesucht. Ich bin froh dich endlich gefunden zu haben. Was machst du nur hier draußen?“ Erst jetzt bemerkte er, dass der Exceed ihn unter seinen Armen festhielt und in den Wald flog.

Happy war es wohl sofort aufgefallen, dass er nicht da war. Er hatte es bemerkt, obwohl sie sich in den letzten Tagen nicht sehr oft gesehen hatten. Als ob er wüsste, dass mit ihm etwas nicht stimmen würde und er nach ihm suchen müsste.

Nicht so wie bei ihm..

Verzweifelt dachte er daran zurück, wo er seinen blauen Freund zuletzt gesehen hatte. Es dauerte einige Minuten bis es ihm einfiel. „In der Hölle! Da war Happy noch bei uns!“ Lucy zuckte auf seine plötzliche Regung etwas zusammen und sah ihn verwirrt an.

„Hölle?“ Sie verstand nicht, worauf ihr Begleiter hinaus wollte. Doch dieser machte keine Anstalten, ihr das zu erklären. Daraufhin überlegte sie solange, bis ihr klar wurde, was er meinte. In diesem Moment fühlte sie sich wie ein Idiot. Das sie nicht früher darauf gekommen war, dass er den Zug damit meinte...

„Haben wir ihn dort vergessen?“ Sein Gesichtsausdruck veränderte sich. Er deutete die Stimmungen verzweifelt, traurig, wütend und noch weiteres aus. „Wie konnten wir ihn das nur antun? Lucee, Happy wird das nicht überleben. Er ist stark, dass weiß ich, aber ich halte das schon nicht lange durch, wie soll Happy das dann nur durchstehen?“ Mit Tränen in den Augen sah er sie verzweifelt an. Ja, ihr habt richtig gesehen. Mit Tränen in den Augen.

„Ach komm schon Natsu. Nur ihr Dragonslayer habt diese Reisekrankheit. Außerdem kommt Happy auch gut alleine klar. Wahrscheinlich ist er zurück nach Magnolia gefahren und unterhält sich gerade mit Charle oder er ist beim Auftragsgeber und wartet dort auf uns. Du weißt doch, du kannst ihn und allen anderen aus Fairy Tail vertrauen.“ Kurz sah er sie noch so an, ehe er sich die Tränen weg wischte und einen stolzen Ausdruck

präsentierte.

„Du hast Recht. Immerhin habe ich ihn aufgezogen. Er weiß schon, was er zu tun hat.“ Er lächelte sie an, ehe sie weiter Richtung Wald liefen.

Wenn er so zurück dachte..Lucy´s Vermutungen waren falsch.

Klar, kommt Happy manchmal gut alleine klar, aber nicht immer.

Er war auch nicht nach Magnolia zurück gefahren oder geflogen und mit Charle hätte er sich auch nicht unterhalten können...

Und das mit dem Auftragsgeber: Ein Glück, dass Happy nicht bei diesem Ding war. Alleine die Vorstellung daran, ließ bei ihm eine Gänsehaut erscheinen. In all dem Unglück, hätte Happy im Endeffekt auch so ausgesehen wie der Auftragsgeber. Nur mit dem Unterschied, dass der Exceed Katzenohren, Katzenschwanz, Flügel und blaues Fell hätte. Aber ob das wirklich so gekommen wäre? Wahrscheinlich nicht. Seine Fantasie spielt ihm nur einen Streich. Möglicherweise wäre dies aber besser gewesen... Alleine das, was der blaue Kater alles erlebt haben musste.

„Natsu? Vielleicht ist es besser wenn du endlich reingehst. Du kannst dich ausruhen und ich mache mir etwas zu essen. Wenn du geschlafen hast, kannst du dir ja auch etwas nehmen. Falls etwas sein sollte, wecke ich dich.“ Daraufhin flog Happy in die Küche und holte einen seiner geliebten Fische aus dem Kühlschrank. Natsu währenddessen legte sich in seine Hängematte und versuchte zu schlafen.

---

Oh man... war euch aufgefallen, dass Happy nicht mehr im Rückblick drin vor kam? Also mir nicht O.o Zu mindestens habe ich den Grund jetzt ja erklärt :D Hoffe euch hat das Kapi gefallen und ihr hinterlasst eure Meinung :)